

Gleiche Norm – entscheidender Unterschied in der Umsetzung



Ihr Wettbewerbsvorteil beginnt bei der Wahl der Zertifizierungsstelle

Managementsystem-Zertifizierungen basieren international auf der Norm ISO/IEC 17021-1. Unterschiede ergeben sich jedoch in der nationalen Umsetzung und Akkreditierung – und genau hier entsteht ein relevanter Vorteil für Schweizer Kunden.

Einleitung

Zertifizierungsstellen, die Managementsysteme audieren und zertifizieren, spielen eine zentrale Rolle in der Qualitätssicherung von Unternehmen.

Trotz der einheitlichen internationalen Norm unterscheiden sich die gesetzlichen und behördlichen Rahmenbedingungen zwischen der Schweiz und der EU zum Teil erheblich.

Schweizer System: schlank, klar, international anerkannt

Zuständige Behörde: Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS)

In der Schweiz erfolgt die Akkreditierung zentral über die Schweizerische Akkreditierungsstelle.

Die wichtigsten Merkmale:

- Eine einzige nationale Instanz heisst klare Zuständigkeiten, hohe Konsistenz
- Schlanke gesetzliche Basis (THG, AkBV) senkt regulatorische Komplexität
- Internationale Gleichwertigkeit durch Einbindung in europäische Abkommen (EA)
- Verbindliche, aber praxisnahe Vorgaben durch SAS-Referenzdokumente.

EU-System: stärker reguliert

In der EU erfolgt die Akkreditierung ebenfalls national (z. B. in Deutschland über die Deutsche Akkreditierungsstelle DAkkS), jedoch unter enger Bindung an die EU-Verordnung 765/2008.

Das führt typischerweise zu:

- höherer regulatorischer Dichte
- mehr Interpretations- und Dokumentationsaufwand
- weniger Flexibilität in der praktischen Umsetzung

Zielgerichtete Audits und relevante Mehrwerte für Kunden Schweizer Zertifizierungsstellen

Was bedeutet das konkret für Schweizer Kunden?

- **Effizienz und geringerer Aufwand:** Schweizer Zertifizierungsstellen arbeiten in einem schlankeren regulatorischen Rahmen
 - weniger Bürokratie, effizientere Auditprozesse.
- **Gleiche internationale Anerkennung:** Zertifikate aus der Schweiz sind EU-weit anerkannt
 - kein Nachteil im Export oder bei internationalen Ausschreibungen.
- **Höhere Praxisnähe:** SAS-Vorgaben sind stark auf Umsetzbarkeit ausgelegt
 - Audits orientieren sich stärker an der betrieblichen Realität statt an formaler Übererfüllung.
- **Klare Zuständigkeiten und Transparenz:** Eine zentrale Akkreditierungsstelle reduziert Komplexität und Abstimmungsaufwand.
- **Lokale Nähe und Branchenverständnis:** Schweizer Zertifizierungsstellen kennen:
 - wettbewerbliche Herausforderungen
 - regulatorische Besonderheiten
 - branchenspezifische Anforderungen im Inland
 - kulturelle und sprachliche Gegebenheiten

Fazit

Mit einer Schweizer Zertifizierungsstelle erhalten Sie international anerkannte Zertifikate – bei gleichzeitig geringerem Aufwand, höherer Effizienz und besserer Passung zur eigenen Organisation.

Swiss Safety Center – Mit Sicherheit in die Zukunft

Die Swiss Safety Center AG ist Teil der SVTI-Gruppe, dem Kompetenzzentrum für technische Sicherheit und Risikomanagement, sowie Mitglied des TÜV-Verbands.

Kontakt für Fachinformationen

Dr. Michael Grünenfelder
Leiter Zertifizierungsstelle
cs@safetycenter.ch



Organisationen sicher, stark und bereit.

Als unabhängige Zertifizierungsstelle beurteilen wir Managementsysteme von Unternehmen und öffentlichen Institutionen.

Wir prüfen:

- Beherrschung relevanter Risiken
- Umgang mit regulatorischen Anforderungen
- Wirksamkeit Ihrer Managementsysteme mit ausgewiesenen Experten aus der Praxis.

Nicht Kontrolle, sondern Klarheit.
Nicht Formalismus, sondern Wirkung.

Mehr unter www.safetycenter.ch/zertifizierung

Swiss Safety Center AG
Richtistrasse 15
CH-8304 Wallisellen

